

Montagsdemo

Studie: 1-€Jobs bringen nichts

Mit mehr als 750.000 Teilnehmern pro Jahr sind 1-€Jobs das am häufigsten eingesetzte Aktivierungsinstrument der ARGE n.

Die Chance auf dem Arbeitsmarkt erhöht sich durch die Annahme eines 1-€Jobs nicht. So das Fazit einer Studie des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung.

Der Untersuchung zufolge sinkt für Arbeitslose mit 1-€Jobs sogar die Wahrscheinlichkeit, einen regulären Arbeitsplatz zu bekommen. Langzeitarbeitslose ohne 1-€Job stünden hingegen besser dar. Das ZEW wertete als Grundlage für die Studie Daten von rund 160.000 ALG II Beziehern aus.

Als Integrationshilfe angepriesen entwickelten sich die AGHs (Arbeitsgelegenheiten) schnell zu einem Instrument der Statistikfälschung. 1-€Jobber werden nämlich nicht als Arbeitslose mitgezählt.

Damit nicht genug. An diesen nichtsnutzigen Jobs verdienen die Träger (Kommunen, Kirchen, AWO) viel Geld. **Bis zu 800,00 €** pro „Arbeitsplatz“ sind drin. Pro Jobber. Davon erhält der Erwerbslose max 1,30 €/Std., etwas die Versicherung, den Rest die Verwaltung.

1-Euro-Jobs sind keine Hilfe, sondern ein Tritt in den Hintern!

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - Blatt 234 08.11.2010

Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann uwockelmann(at)gmx.de

montags:16⁰⁰ Laarstr., ab 17¹⁵ Jugendzentrum Karnacksweg

Montagsdemo

Studie: 1-€Jobs bringen nichts

Mit mehr als 750.000 Teilnehmern pro Jahr sind 1-€Jobs das am häufigsten eingesetzte Aktivierungsinstrument der ARGE n.

Die Chance auf dem Arbeitsmarkt erhöht sich durch die Annahme eines 1-€Jobs nicht. So das Fazit einer Studie des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung.

Der Untersuchung zufolge sinkt für Arbeitslose mit 1-€Jobs sogar die Wahrscheinlichkeit, einen regulären Arbeitsplatz zu bekommen. Langzeitarbeitslose ohne 1-€Job stünden hingegen besser dar. Das ZEW wertete als Grundlage für die Studie Daten von rund 160.000 ALG II Beziehern aus.

Als Integrationshilfe angepriesen entwickelten sich die AGHs (Arbeitsgelegenheiten) schnell zu einem Instrument der Statistikfälschung. 1-€Jobber werden nämlich nicht als Arbeitslose mitgezählt.

Damit nicht genug. An diesen nichtsnutzigen Jobs verdienen die Träger (Kommunen, Kirchen, AWO) viel Geld. **Bis zu 800,00 €** pro „Arbeitsplatz“ sind drin. Pro Jobber. Davon erhält der Erwerbslose max 1,30 €/Std., etwas die Versicherung, den Rest die Verwaltung.

1-Euro-Jobs sind keine Hilfe, sondern ein Tritt in den Hintern!

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - Blatt 234 08.11.2010

Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann uwockelmann(at)gmx.de

montags:16⁰⁰ Laarstr., ab 17¹⁵ Jugendzentrum Karnacksweg

Montagsdemo

Studie: 1-€Jobs bringen nichts

Mit mehr als 750.000 Teilnehmern pro Jahr sind 1-€Jobs das am häufigsten eingesetzte Aktivierungsinstrument der ARGE n.

Die Chance auf dem Arbeitsmarkt erhöht sich durch die Annahme eines 1-€Jobs nicht. So das Fazit einer Studie des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung.

Der Untersuchung zufolge sinkt für Arbeitslose mit 1-€Jobs sogar die Wahrscheinlichkeit, einen regulären Arbeitsplatz zu bekommen. Langzeitarbeitslose ohne 1-€Job stünden hingegen besser dar. Das ZEW wertete als Grundlage für die Studie Daten von rund 160.000 ALG II Beziehern aus.

Als Integrationshilfe angepriesen entwickelten sich die AGHs (Arbeitsgelegenheiten) schnell zu einem Instrument der Statistikfälschung. 1-€Jobber werden nämlich nicht als Arbeitslose mitgezählt.

Damit nicht genug. An diesen nichtsnutzigen Jobs verdienen die Träger (Kommunen, Kirchen, AWO) viel Geld. **Bis zu 800,00 €** pro „Arbeitsplatz“ sind drin. Pro Jobber. Davon erhält der Erwerbslose max 1,30 €/Std., etwas die Versicherung, den Rest die Verwaltung.

1-Euro-Jobs sind keine Hilfe, sondern ein Tritt in den Hintern!

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - Blatt 234 08.11.2010

Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann uwockelmann(at)gmx.de

montags:16⁰⁰ Laarstr., ab 17¹⁵ Jugendzentrum Karnacksweg

Montagsdemo

Studie: 1-€Jobs bringen nichts

Mit mehr als 750.000 Teilnehmern pro Jahr sind 1-€Jobs das am häufigsten eingesetzte Aktivierungsinstrument der ARGE n.

Die Chance auf dem Arbeitsmarkt erhöht sich durch die Annahme eines 1-€Jobs nicht. So das Fazit einer Studie des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung.

Der Untersuchung zufolge sinkt für Arbeitslose mit 1-€Jobs sogar die Wahrscheinlichkeit, einen regulären Arbeitsplatz zu bekommen. Langzeitarbeitslose ohne 1-€Job stünden hingegen besser dar. Das ZEW wertete als Grundlage für die Studie Daten von rund 160.000 ALG II Beziehern aus.

Als Integrationshilfe angepriesen entwickelten sich die AGHs (Arbeitsgelegenheiten) schnell zu einem Instrument der Statistikfälschung. 1-€Jobber werden nämlich nicht als Arbeitslose mitgezählt.

Damit nicht genug. An diesen nichtsnutzigen Jobs verdienen die Träger (Kommunen, Kirchen, AWO) viel Geld. **Bis zu 800,00 €** pro „Arbeitsplatz“ sind drin. Pro Jobber. Davon erhält der Erwerbslose max 1,30 €/Std., etwas die Versicherung, den Rest die Verwaltung.

1-Euro-Jobs sind keine Hilfe, sondern ein Tritt in den Hintern!

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - Blatt 234 08.11.2010

Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann uwockelmann(at)gmx.de

montags:16⁰⁰ Laarstr., ab 17¹⁵ Jugendzentrum Karnacksweg

„Hartz IV - das geht mich nichts an, . . . “

- sagte der Rentner, bis er von einem unfreiwilligen 1-€-Jobber im Altenheim zwangsgefüttert und bestohlen wurde . . .
- sagte der Peter, dessen Vater als Gärtner selbständig war, bis zum Konkurs, weil die 1-€-Konkurrenz billiger war . . .
- sagte der Student, bis er nach erfolgreichem Diplom, zu einem 1-€-Job gezwungen wurde, um seine Arbeitswilligkeit zu testen . . .
- sagte der Fabrikant, der seine Mitarbeiter in eine eigens gegründete Zeitarbeitsfirma kostengünstig „outsourcte“, bis er neben seinem brennenden Auto stand . . .
- sagte der Pfarrer, bis er merkte, das mit sinkenden Löhnen auch die Kirchensteuern zurückgingen und seine Stelle wegrationalisiert wurde . . .
- sagte der hoch gelobte und stark motivierte 0-€-Praktikant, bis seine Ablösung kam, hoch gelobt und stark motiviert . . .
- sagte das Schulkind, bis ihm sein Pausenbrot samt Schokoriegel geklaut wurde, von der Hartz IV-Göre aus dem Ghetto . . .
- sagte Otto, der Malocher vom Band, bis die Wahl hatte: Verzicht auf Weihnachtsgeld – oder Job . . .
- sagte Oma als sie der Enkelin ein Sparbuch schenkte, bis sie erfuhr, dass die ARGE daraufhin der Mutter das Geld kürzte.

- Hartz IV geht alle etwas an -

„Hartz IV - das geht mich nichts an, . . . “

- sagte der Rentner, bis er von einem unfreiwilligen 1-€-Jobber im Altenheim zwangsgefüttert und bestohlen wurde . . .
- sagte der Peter, dessen Vater als Gärtner selbständig war, bis zum Konkurs, weil die 1-€-Konkurrenz billiger war . . .
- sagte der Student, bis er nach erfolgreichem Diplom, zu einem 1-€-Job gezwungen wurde, um seine Arbeitswilligkeit zu testen . . .
- sagte der Fabrikant, der seine Mitarbeiter in eine eigens gegründete Zeitarbeitsfirma kostengünstig „outsourcte“, bis er neben seinem brennenden Auto stand . . .
- sagte der Pfarrer, bis er merkte, das mit sinkenden Löhnen auch die Kirchensteuern zurückgingen und seine Stelle wegrationalisiert wurde . . .
- sagte der hoch gelobte und stark motivierte 0-€-Praktikant, bis seine Ablösung kam, hoch gelobt und stark motiviert . . .
- sagte das Schulkind, bis ihm sein Pausenbrot samt Schokoriegel geklaut wurde, von der Hartz IV-Göre aus dem Ghetto . . .
- sagte Otto, der Malocher vom Band, bis die Wahl hatte: Verzicht auf Weihnachtsgeld – oder Job . . .
- sagte Oma als sie der Enkelin ein Sparbuch schenkte, bis sie erfuhr, dass die ARGE daraufhin der Mutter das Geld kürzte.

- Hartz IV geht alle etwas an -

„Hartz IV - das geht mich nichts an, . . . “

- sagte der Rentner, bis er von einem unfreiwilligen 1-€-Jobber im Altenheim zwangsgefüttert und bestohlen wurde . . .
- sagte der Peter, dessen Vater als Gärtner selbständig war, bis zum Konkurs, weil die 1-€-Konkurrenz billiger war . . .
- sagte der Student, bis er nach erfolgreichem Diplom, zu einem 1-€-Job gezwungen wurde, um seine Arbeitswilligkeit zu testen . . .
- sagte der Fabrikant, der seine Mitarbeiter in eine eigens gegründete Zeitarbeitsfirma kostengünstig „outsourcte“, bis er neben seinem brennenden Auto stand . . .
- sagte der Pfarrer, bis er merkte, das mit sinkenden Löhnen auch die Kirchensteuern zurückgingen und seine Stelle wegrationalisiert wurde . . .
- sagte der hoch gelobte und stark motivierte 0-€-Praktikant, bis seine Ablösung kam, hoch gelobt und stark motiviert . . .
- sagte das Schulkind, bis ihm sein Pausenbrot samt Schokoriegel geklaut wurde, von der Hartz IV-Göre aus dem Ghetto . . .
- sagte Otto, der Malocher vom Band, bis die Wahl hatte: Verzicht auf Weihnachtsgeld – oder Job . . .
- sagte Oma als sie der Enkelin ein Sparbuch schenkte, bis sie erfuhr, dass die ARGE daraufhin der Mutter das Geld kürzte.

- Hartz IV geht alle etwas an -

„Hartz IV - das geht mich nichts an, . . . “

- sagte der Rentner, bis er von einem unfreiwilligen 1-€-Jobber im Altenheim zwangsgefüttert und bestohlen wurde . . .
- sagte der Peter, dessen Vater als Gärtner selbständig war, bis zum Konkurs, weil die 1-€-Konkurrenz billiger war . . .
- sagte der Student, bis er nach erfolgreichem Diplom, zu einem 1-€-Job gezwungen wurde, um seine Arbeitswilligkeit zu testen . . .
- sagte der Fabrikant, der seine Mitarbeiter in eine eigens gegründete Zeitarbeitsfirma kostengünstig „outsourcte“, bis er neben seinem brennenden Auto stand . . .
- sagte der Pfarrer, bis er merkte, das mit sinkenden Löhnen auch die Kirchensteuern zurückgingen und seine Stelle wegrationalisiert wurde . . .
- sagte der hoch gelobte und stark motivierte 0-€-Praktikant, bis seine Ablösung kam, hoch gelobt und stark motiviert . . .
- sagte das Schulkind, bis ihm sein Pausenbrot samt Schokoriegel geklaut wurde, von der Hartz IV-Göre aus dem Ghetto . . .
- sagte Otto, der Malocher vom Band, bis die Wahl hatte: Verzicht auf Weihnachtsgeld – oder Job . . .
- sagte Oma als sie der Enkelin ein Sparbuch schenkte, bis sie erfuhr, dass die ARGE daraufhin der Mutter das Geld kürzte.

- Hartz IV geht alle etwas an -